

Weiterbildungen „Systemische Beratung (DGSF)“

Dresden 2027 2 jährig / 42 Tage

**Nach den Richtlinien der Deutsche Gesellschaft für
Therapie, Beratung und Familientherapie e.V. DGSF**

Förderung: <https://www.sab.sachsen.de/berufliche-weiterbildung-individuell-berufsbezogene-weiterbildung>

Organisation / Ausrichter: Institut für Systemische Arbeiten ISA Chemnitz

Leitung:

Dipl.-Psych. Matthias Freitag, Lehrender für Beratung und Therapie (DGSF), Lehrtherapeut (SG), Supervisor (SG)

Dipl.-Soz.-Päd. Rita Freitag, Lehrende für Beratung und Therapie (DGSF), Lehrtherapeutin (SG), Supervisorin (SG, DGSv)



Sowie weitere DozentInnen.

DGSF Dresden 2027-2029 (Übernachtung optional möglich)

1. 08.04. – 10.04.2027
2. 21.06. – 23.06.2027
3. 30.08. – 01.09.2027
4. 11.11. – 13.11.2027
5. 27.01. – 29.01.2028
6. 23.03. – 25.03.2028
7. 22.06. – 24.06.2028
8. 14.09. – 16.09.2028
9. 13.10.2028 Online 1
10. 16.11. – 18.11.2028
11. 30.11.2028 Online 2
12. 15.01. – 17.01.2029
13. 02.02.2029 Online 3
14. 15.03. – 17.03.2029
15. 14.05. – 16.05.2029

16. 28.06. – 30.06.2029

An den drei Onlinetagen werden Methoden der Onlineberatung behandelt.

Arbeitszeiten: erste beiden Tage 9-18 Uhr, dritter Tag 9-16 Uhr. Online 9-17 Uhr

Kosten: 4950.-€ (MWSt befreit) Weiterbildungsgebühr (Komplettpreis Weiterbildung inkl. Supervision, Selbsterfahrung, Theorie/Methoden und Getränke/Snacks vor Ort in den Kaffeepausen) , Bei der DGSF fallen weitere Gebühren für die Zertifizierung an (siehe www.DGSF.org). Übernachtung, Anreise, Essensverpflegung etc. ist selbstorganisiert und nicht im Preis enthalten. Ratenzahlung möglich, die Rechnung kann geteilt werden (Arbeitgeber / Arbeitnehmer).

Zugangsvoraussetzungen:

Hochschulabschluss und psychosoziale Praxiserfahrungen

oder ein qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich (mind. 3-jährige Berufsausbildung)

oder ein qualifizierter Berufsabschluss (mind. 3-jährige Berufsausbildung) und mind. 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld

oder ein qualifizierter Berufsabschluss (mind. 2-jährige Berufsausbildung) und mind. 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld und Abschluss einer anderen Weiterbildung im Spannungsfeld von Person, Rolle und Institution, Umfang mind. 100 UE.

Sowie: Möglichkeit zur Umsetzung Systemischer Beratung während der Weiterbildung

Umfang: 570 Unterrichtseinheiten (UE á 45 Min):

220 UE Theorie und Methoden, 100 UE Selbsterfahrung und Selbstreflexion, 100 UE Supervision, 80 UE Intervention, 70 UE nachgewiesene Praxis in Form dokumentierter Beratungsarbeit

Durchführung in 14 Modulen mit jeweils 3 Tagen:

1. "Jedem Anfang wohnt ...", Genogrammarbeit, Gesprächsführung
2. Gesprächsführung, Theoretische Grundlagen, Haltung
3. Gesprächsführung, Theoretische Grundlagen, Haltung
4. Zirkuläres Fragen, Familienbrett, Supervision
5. Erstgespräch, Reflecting Team, Arbeit im Raum: Time Line
6. Kreative Techniken, Supervision, Narrativer Ansatz
7. *Onlinemodul: auf 3 einzelne Tage verteilt: Methoden der Onlineberatung*
8. Rituale, Supervision, Aufgaben, Abschlußkommentar
9. Biografiearbeit / Rollenmuster, Supervision
10. Auftragsmuster, Dynamiken, Krisen, Supervision
11. Biografiearbeit / Reko, Supervision
12. Berateridentität, Spez. Klientensyst. Supervision
13. SE Trauer und Verlust, Supervision
14. Abschlußkolloquium

Abschluss / Zertifizierung: Die Weiterbildung endet bei Erfüllung aller Voraussetzungen mit einem Abschlusszertifikat des Institutes ISA Chemnitz als „Systemische*r Berater*in (ISA)“. Die Weiterbildung folgt in Inhalt, Dauer und Umfang den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für systemische Therapie und Familientherapie (DGSF). Bei Erfüllung aller Voraussetzungen können die Teilnehmer*innen bei der DGSF eine Dachverbandsanerkennung als „Systemische*r Berater*in – DGSF“ beantragen.

Folgende Leistungen sind für die Erteilung des Zertifikates zu erbringen:

- Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren (420 UE)
- Aktive Mitarbeit und Bereitschaft zu Supervision und Selbsterfahrung
- Nachweis von 100 UE Selbsterfahrung/ Selbstreflexion
- Nachweis von 80 UE Peergruppenarbeit und Eigenstudium
- Nachweis von 70 Sitzungen eigener Beratungspraxis

- Erstellen von 3 ausführlichen Falldokumentationen, wovon ein Beratungsprozess mindestens 5 Sitzungen umfasst
- Vorstellen von 1 Live- oder Videosupervision
- Aktive Gestaltung des Abschlusskolloquiums
- Abschlussarbeit schriftlich und mündlich: Vorstellung eines Beratungsprozesses orientiert an spezifischem Thema.

Inhalte:

a) Theorie / Methoden

1. Theoretische Grundlagen systemischer Beratung, Beratungssysteme (Einzel, Familien, Gruppen, Teams, Institutionen, Organisationen) und Kontexte, historische Grundlagen, Neurophysiologische Grundlagen und aktuelle Entwicklungen des systemischen Arbeitens; soziale und gesellschaftliche Rahmenbedingungen. Vertieft werden Haltungen/Methoden und Interventionslogiken des lösungsfokussierten Ansatzes (SFBT) nach Steve de Shazer und Insoo Kim Berg u.a. vorgestellt und eingeübt sowie Haltungen/Methoden und Interventionslogiken des Hypnosystemischen Beratungsansatzes nach Dr. Gunther Schmidt.
2. Das Profil von Beratung als psychosoziale Dienstleistung; Komplementärberatung als Modell, Qualität von Beratung; Verstehen besonderer Klientensysteme vor dem Hintergrund neuer Theorien, z. B. mehrfach belastete Familien, Armut, Krankheit, Migration; Motivation, Ziel- und Auftragsklärung für die Beratung/für das Counseling.
3. Systemische Grundhaltungen; Lösungs- und Ressourcenorientierung; Prozessorientierung; Kontextsensibilität; Entwicklung einer professionellen, beraterischen Identität. Selbsterfahrung: Biografiearbeit / Familienrekonstruktion, Rollenmuster, Trauer und Verlust.
4. Kontextanalyse; Zuweisungsdynamiken, Auftragsklärung; Auftragsmuster (insbesondere (KundInnen, Zwangskontexte, Klagende, Mehrpersonensysteme, Krisen, Dreieckskontrakte); komplexe Systeme und ihre Vernetzung; Analyse und Dynamik von Institutionen und Organisationen; Veränderung und Krisen in Klientensystemen; Qualitätssicherung/ Evaluation.
5. Systemische Gesprächsführung und Fragetechniken; Moderationstechniken; Interventionsmöglichkeiten; kreative und darstellende Methoden; körperorientierte Techniken, Arbeit im Raum; Interinstitutionelle Kooperation. Spezialthemen: Beratung im Kontext Trauma, Pluralitätsmodell in der Beratung.

b) Supervision

c) Selbsterfahrung:

Familienrekonstruktion / Biographiearbeit, Berufliche Rollen, Eigene Rollenmuster (beraterische „Ichzustände“), Trauer und Verlust, Beziehungsmuster, Umgang mit Konflikten

Kennenlerntermine: es besteht die Möglichkeit, die LeiterInnen, DozentInnen und Räume kennen zu lernen. Kostenfreie Termine finden je nach Lage der Coronapandemie Januar bis März in den Institutsräumen oder online statt. Je nach Lage besteht grundsätzlich auch die Möglichkeit, bei laufenden Seminaren für 1-2 Stunden „zu schnuppern“ und mit aktuellen TeilnehmerInnen zu sprechen.

Anmeldung: Seminarmanagement: Lydia Körner Tel.: 0371/2673985 office@isa-chemnitz.de

Telefonisch erreichbar: Montag 8-12 Uhr und Donnerstag 13-17 Uhr

Post / Nachfragen: ISA, Rita und Matthias Freitag Michaelstr. 37. 09116 Chemnitz Email: info@isa-chemnitz.de;
Tel. 0371/900983 mobil 0178/8831110 Fax: 032223728743 www.isa-chemnitz.de

Veranstalter: Gesellschaft für Systemische Arbeiten ISA GmbH & Co. KG, AG Würzburg, HRA 8354, Sitz: Hauptstr. 34 ,
97794 Rieneck

E-mail: info@isa-chemnitz.de <http://www.isa-chemnitz.de> <http://www.facebook.com/ISAChemnitz>